

## Unser freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege 2015/16

Was für eine einmalige Arbeitsatmosphäre!

Welche Türen sich hier wohl für uns öffnen werden?

Hinter die Kulissen schauen...

Mit wie vielen historischen Objekten wir hier wohl in Kontakt kommen?

So viele Restauratoren zum Kennenlernen, so viel Kunst zum Bestaunen, so viele Gänge zum Verirren...



Während unseres freiwilligen Jahres in der Denkmalpflege sammelten wir viele Eindrücke aus dem Bereich der Restaurierung. So konnten wir gleich zu Beginn einer Gemälderestauratorin bei Festigungsarbeiten an Theaterkulissen aus Bayreuth helfen und ein Gefühl dafür entwickeln, wie es ist, an historischen Objekten zu arbeiten. In der Residenz München übten wir uns in Reinigungs-, Festigungs- und Retuscharbeiten an verschiedenen Vergoldungen, z. B. an den Effner-Schnitzereien in der Ahnengalerie.

Auch in die Textilrestaurierung schnupperten wir. Neben Reinigungs- und Sortierarbeiten haben wir sogar Stühle aus Schloss Linderhof restauriert. Dafür machten wir Fotoaufnahmen, konservierten den Samtbezug sowie die Borten und hielten dies in einer Dokumentation fest. Ebenso lernten wir mit großformatigen und wertvollen Tapisseries umzugehen.

Viel Zeit verbrachten wir in der Holz- und Möbelwerkstatt, wo wir ein Gartenmodell bearbeiteten. Besonders spannend waren die unterschiedlichen Materialien von Papier über getrocknete Pflanzenteile bis zu der Rahmenkonstruktion aus Holz.






Bei diesem Projekt waren wir von Beginn an bis zur Fertigstellung dabei. Hierbei übten wir uns in Geduld und Fingerspitzengefühl und lernten die Konstruktion sowie die Bearbeitung des Holzes von damals und heute kennen.

In der Papierrestaurierung versuchten wir uns an Übungsblättern in unterschiedlichen Techniken der Retusche und Ergänzung. Besonders das Anfertigen von Kopien einer Buchmalerei auf Pergament hat uns gefallen. Ein interessantes Erlebnis war es, die Papierrestauratoren mit nach Neuburg zum Aufbau für die Ausstellung „Kunst und Glaube“ zu begleiten.

Dort unterstützten wir die Papierrestauratoren beim Vorbereiten der prachtvollen Bücher und Aufbinden dieser auf maßgefertigte Buchwiegen. Neben dieser Dienstreise unternahmen wir viele weitere. Beispielsweise arbeiteten und übernachteten wir auf Schloss Neuschwanstein, wo wir die winterliche Märchenatmosphäre genossen. Abenteuerlich war auch die Fahrt zum Königshaus am Schachen, wo wir den Zustand der Textilien im Türkischen Saal aufnahmen. Faszinierend war der orientalische Flair dieses Raumes, wo wir uns doch mitten in der bayerischen Bergwelt befanden!

Marie Heimmerl, Katharina Zöttl



Für unsere Zukunft nehmen wir viel mit; Auf beruflicher sowie persönlicher Ebene.

Weit gereist und viel gesehen - auch hinter den Kulissen!

Wir haben hier so viel Begeisterung bei der Arbeit und Herzlichkeit unter den Kollegen erlebt.

Wir schätzen, dass wir so viele Bereiche in der Restaurierung kennenlernen und ausprobieren durften.

Ein großes Dankeschön an alle, die unser Jahr bereichert haben!